

## Änderungsvereinbarung zu den Anlagen 2, 3, 5 und 6 der Gesamtbetriebsvereinbarung zum elektronischen Arbeitsplatz (eWorkPlace) vom 15.12.2017

Zwischen der Unternehmensleitung der Bayer AG und dem Gesamtbetriebsrat Bayer wird im Auftrag und mit Wirkung für die

- Bayer AG (BAG),
- Bayer Business Services GmbH (BBS),
- Bayer Direct Services GmbH (BDS),
- Bayer Intellectual Property GmbH (BIP),
- Pallas Versicherung AG (Pallas)

(im Folgenden Unternehmen genannt) nachstehende Änderungsvereinbarung zu den Anlagen 2, 3, 5 und 6 der Gesamtbetriebsvereinbarung zum elektronischen Arbeitsplatz (EWP) vom 15.12.2017, einschließlich der dazu ergangenen Änderungsvereinbarung zu den Anlagen 2 und 6 vom 25.09.2018, geschlossen.

### **I. Austausch der Anlage 2**

Die beigefügte Anlage 2 ersetzt die bisherige Anlage 2 der Gesamtbetriebsvereinbarung zum elektronischen Arbeitsplatz (eWorkPlace) mit Inkrafttreten dieser Vereinbarung.

### **II. Austausch der Anlage 3**

Die beigefügte Anlage 3 ersetzt die bisherige Anlage 3 der Gesamtbetriebsvereinbarung zum elektronischen Arbeitsplatz (eWorkPlace) mit Inkrafttreten dieser Vereinbarung.

### **III. Austausch der Anlage 5**

Die beigefügte Anlage 5 ersetzt die bisherige Anlage 5 der Gesamtbetriebsvereinbarung zum elektronischen Arbeitsplatz (eWorkPlace) mit Inkrafttreten dieser Vereinbarung.

### **IV. Austausch der Anlage 6**

Die beigefügte Anlage 6 ersetzt die bisherige Anlage 6 der Gesamtbetriebsvereinbarung zum elektronischen Arbeitsplatz (eWorkPlace) mit Inkrafttreten dieser Vereinbarung.

### **V. Inkrafttreten**









Diese Änderungsvereinbarung zu den Anlagen 2, 3, 5 und 6 der Gesamtbetriebsvereinbarung zum elektronischen Arbeitsplatz (eWorkPlace) tritt mit ihrer Unterzeichnung in Kraft und ersetzt damit die Änderungsvereinbarung zu den Anlagen 2 und 6 der „Gesamtbetriebsvereinbarung zum elektronischen Arbeitsplatz (eWorkPlace) vom 15.12.2017“ vom 25.09.2018.







Leverkusen, den 15.09.2020






  
.....  
Werner Baumann  
Unternehmensleitung der Bayer AG

  
.....  
Oliver Zühlke  
Gesamtbetriebsrat Bayer

**Anlage 2: Nutzung von Microsoft Office 365 (in der Fassung vom 15.09.2020)**

Modul- logo	Modul- name	Nutzung bei Bayer (Auszug)
	Word	Das Textverarbeitungsprogramm Microsoft Word ist eine gängige Büroanwendung und der Bayer Standard zur Erstellung und Bearbeitung von Dokumenten.
	Excel	Das Tabellenkalkulationsprogramm Microsoft Excel ist eine gängige Büroanwendung und der Bayer Standard zur Erstellung und Bearbeitung von Tabellen sowie zur Berechnung und Analyse von Daten.
	Power Point	Das Präsentationsprogramm Microsoft PowerPoint ist eine gängige Büroanwendung und der Bayer Standard zur Erstellung und Bearbeitung von digitalen Folien bzw. Präsentationen.
	Outlook	Das E-Mail-Programm Microsoft Outlook ist ein gängiges Kommunikationsprogramm und der Bayer Standard zur Verwaltung von E-Mails (persönliches Postfach), Terminen und Kontakten. In Verbindung mit Microsoft Exchange lassen sich ferner Funktionen wie Abwesenheitsassistent, Postfachfreigaben und Stellvertretungen nutzen.
	OneNote	Das digitale Notizbuch Microsoft OneNote ist der Bayer Standard zur Erstellung und Bearbeitung von digitalen Notizen. Die OneNote Notizbücher werden auf allen dienstlichen Endgeräten der Nutzer/-innen synchron gehalten.
	Skype for Business	Die Telekommunikationsanwendung Skype for Business ist der Bayer Standard für Web- und/oder Mobil-Telefonie, Web-Konferenzen (inkl. Bildschirmübertragung) sowie der Video-Kommunikation, einschließlich eines Kurznachrichtendienstes (Chat) mit Präsenzstatus-Indikator. Die GBV zur Nutzung von Skype for Business findet Anwendung.
	Teams	Die Kollaborationsanwendung Microsoft Teams ist der Bayer Standard für die Zusammenarbeit innerhalb von Projektarbeitsgruppen. Teams erleichtert den Zugriff auf Module innerhalb von Microsoft Office 365 auf Basis des Gruppendienstes (Microsoft Groups). Die GBV zur Nutzung von Skype for Business findet entsprechend Anwendung.
	OneDrive for Business	Der persönliche Dateispeicherdienst Microsoft OneDrive for Business ersetzt das persönliche Laufwerk (z.B. „M“ oder „H“) bei Bayer. OneDrive dient der Speicherung und der Freigabe bzw. dem Teilen von Dateien und Dokumenten mit ausgewählten Nutzern/-innen innerhalb und außerhalb des Unternehmens. Änderungen werden automatisch über alle Geräte synchronisiert.

	SharePoint Online	Die Kollaborationsanwendung Microsoft SharePoint ist der Bayer Standard zur Erstellung und Verwaltung von benutzerdefinierten Team- und Projektwebsites. Der primäre Fokus liegt auf dem Austausch von Dokumenten und Informationen innerhalb und außerhalb des Unternehmens.
	Delve	Die Anwendung Microsoft Delve ist die persönliche Startseite in Office 365. Mit Hilfe eines selbstlernenden Algorithmus (Office Graph) und basierend auf vorhandenen Beziehungen und früheren Aktivitäten, zeigt Delve dem/der Nutzer/-in für ihn/sie relevante Informationen an. Die Anzeige in Delve erfolgt ausschließlich unter Berücksichtigung der persönlichen Datenschutz- und Freigabeeinstellungen. Insofern werden dem/der Nutzer/-in nur solche Inhalte angezeigt, für die er/sie bereits Zugriffsberechtigungen hat. Sowohl die Freigabe an als auch die Einsicht durch Dritte ist ausgeschlossen. Die Nutzung von Delve ist freiwillig (aktives Opt-in) und kann individuell konfiguriert werden.
	Forms	Die Umfrageanwendung Microsoft Forms dient der Erstellung und Beantwortung anonymer, kurzer Quiz-Fragebögen und Umfragen. Microsoft Forms darf nicht zur Durchführung klassischer Mitarbeiterbefragungen eingesetzt werden, die der gesetzlichen Mitbestimmung unterliegen.
	Stream	Der Videodienst Microsoft Stream ist eine unternehmensinterne Videoplattform. Hierüber können Nutzer/-innen gemäß dem Berechtigungskonzept (siehe Anlage 5) dienstliche Videos hochladen, mit Stichworten versehen (sog. „taggen“) und mit Dritten teilen.
	Power Automate	Die Anwendung Microsoft Power Automate dient der persönlichen Erstellung von automatisierten (Mini-) Workflows für Geschäftsprozesse.
	PowerApps	Die Anwendung Microsoft PowerApps dient der Modellierung von Geschäftsanwendungen (Apps) mit Zugriff auf eine Vielzahl vordefinierter Funktionen und Schnittstellen.
	Planner	Das Projekt-Management-Tool Microsoft Planner dient der Erstellung von Projektplänen und der Organisation und Zuweisung von Aufgaben in kleineren Projektarbeitsgruppen. Es darf nicht im Zusammenhang mit der Ausübung des Direktionsrechts und der Kontrolle der Erledigung von individuellen Arbeitsaufgaben verwendet werden sondern nur im Rahmen von „echten“ Projekten.
	Yammer	Die Anwendung Microsoft Yammer ist ein unternehmensinternes, soziales Netzwerk zum Wissensaustausch und zur Netzwerkbildung. Durch den beruflichen Fokus stehen das Teilen und die Bearbeitung von Dokumenten, der Austausch von Wissen sowie die Kommunikation und Zusammenarbeit im Vordergrund.
	Sway	Mithilfe der Anwendung Microsoft Sway wird die Darstellung von Multimedia Präsentationen erleichtert, insbesondere auf mobilen Endgeräten.

	ToDo	Die Anwendung Microsoft ToDo ermöglicht die einfache Erstellung und Handhabung von persönlichen Aufgaben.
	Whiteboard	Die Anwendung Microsoft Whiteboard ist eine digitale Leinwand mit Freihand-Zeichenbereich, die Ideen und Inhalte auf kreative Weise an einem Ort zusammenführt.
	Bookings	Die Anwendung Microsoft Bookings ist ein Buchungswerkzeug, das es ermöglicht, freie Zeiten in persönlichen Kalendern der Beschäftigten für Externe sichtbar und buchbar zu machen. Der Fokus liegt dabei auf einer Verbesserung der Terminfindung mit Externen.
	FindTime	Die Anwendung Microsoft FindTime ist ein Buchungswerkzeug zur Erleichterung der Terminfindung und -koordination zwischen mehreren Beschäftigten.
	PowerBI	Die Anwendung Microsoft Power BI ist ein Geschäftsanalyse- und Reporting-Werkzeug, welches den Zugang zu und die Erstellung von Berichten für Endnutzer nutzerfreundlich gestaltet.

**Anlage 3: Nutzung von Anwendungen zur Unterstützung der Informationsbeschaffung sowie der Informationslieferung (in der Fassung vom 15.09.2020)**

<b>Komponente</b>	<b>Präsenzstatus</b>	<b>Abwesenheitszeit- anzeige</b>	<b>Bots</b>
<b>SharePoint</b>	nicht vorhanden	nicht verfügbar	nur nach Prüfung und Freigabe
<b>Outlook</b>	siehe Skype/Teams	konfigurierbar durch Nutzer/-in (automatische Antwort bei Abwesenheit)	nur nach Prüfung und Freigabe
<b>Teams (persönliche Chats)</b>	zukünftig Skype und Teams identisch, momentan eigener Präsenzstatus	zukünftig Skype und Teams identisch, momentan eigene Abwesenheitszeitanzeige,	nicht erlaubt
<b>Teams (Dateien und Dokumente)</b>	zukünftig Skype und Teams identisch, momentan eigener Präsenzstatus	zukünftig Skype und Teams identisch, momentan eigene Abwesenheitszeitanzeige	nur nach Prüfung und Freigabe
<b>Skype for Business</b>	konfigurierbar durch Nutzer/-in	nicht verfügbar	nicht erlaubt
<b>OneDrive for Business</b>	nicht vorhanden	nicht verfügbar	nicht erlaubt
<b>Stream</b>	nicht vorhanden	nicht verfügbar	nur nach Prüfung und Freigabe

**Anlage 5: Rollen- und Berechtigungskonzept von Office 365 (in der Fassung vom 15.09.2020)**

Die Definition des Rollen- und Berechtigungskonzepts von Office 365 ist Bestandteil der datenschutzrechtlichen Prüfung. Das Ergebnis wird dem Gesamtbetriebsrat bei der Einführung eines neuen Office 365 Moduls zur Freigabe vorgestellt und beim Eintrag im internen Datenschutz-Verfahrensverzeichnis (Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten gem. Art. 30 DSGVO) hinterlegt.

## Anlage 6: Serverstandorte und Speicher- und Löschkonzept von Office 365 (in der Fassung vom 15.09.2020)

### Serverstandorte

Die Microsoft Office 365 Server müssen sich in der Rechenzentrumsregion Europäische Union (EU) befinden. Zum Zeitpunkt des Abschlusses dieser GBV befinden sich die Server in Rechenzentren in Dublin und Amsterdam.

Bei einer Änderung bzw. Erweiterung der vorgenannten Serverstandorte wird der GBR unverzüglich informiert.

### Speicher- und Löschkonzept

Nachstehende Tabelle zeigt die Standardfristen des Speicher- und Löschkonzepts im Einklang mit dem einleitenden Paragraphen dieser GBV zu den datenschutzrechtlichen Vorgaben. Weitere Vorgaben entsprechen der Richtlinie „Automatisierter Informations-Lebenszyklus“ Nr. 2045 sowie der zugehörigen Regelungsabsprache zur Einführung der Konzernrichtlinie Nr. 2045.

		Standardfristen (ohne „Legal und Business Hold“)						
		Sofort	14 Tage	30 Tage	90 Tage	180 Tage	4 Jahre	7 Jahre
Startzeitpunkte	Ab Erstellung					OfficeGraph		
	Ab Letzte Änderung			Teams (persönliche Chats), Skype for Business (persönliche Chats)			SharePoint, Outlook (Posteingang & persönliche Ordner), Teams (Gruppenchats, Dateien & Dokumente), Stream	OneDrive for Business
	Ab Ende Beziehung	OfficeGraph						
	Weiches Löschen*	OfficeGraph	Exchange Einträge	Exchange Postfach (Papierkorb)	SharePoint Online			
	Hartes Löschen**	Exchange Postfach (Administrator)	SharePoint Online (Backup)	SharePoint Online		Alle Daten (nach Vertragsende)		

\*Weiches Löschen: Ein Postkorb ist noch für höchstens 30 Tage im Azure Papierkorb vorhanden, wenn der Postkorb oder der/die Nutzer/-in des Postkorbes gelöscht wurde.

\*\*Hartes Löschen: Nachdem der Postkorb nach spätestens 30 Tagen aus dem Papierkorb gelöscht wird (automatisch oder vorzeitig durch den Administrator), werden die Daten unwiderruflich gelöscht.

### **Speicherung von „Controlled Data“**

Die Speicherung von Daten in der Rechenzentrumsregion United States of America (USA) ist ausnahmsweise und ausschließlich gestattet für Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, die im Zusammenhang mit der US-Landwirtschaft stehen und zur Erfüllung der gesetzlichen Auflagen durch die amerikanische Aufsichtsbehörde im Rahmen der Monsanto-Akquisition erforderlich sind (sog. „Controlled Data“).

Dementsprechend sind „Controlled Data“:

- (i) F&E-Daten, wie z.B. Patente, analytische Modelle, Quellcodes, Daten zu Stammbäumen und Phänotypen, Satellitenbilder von Feldern
- (ii) Daten von US-Landwirten in FieldView/FieldDrive, wie z.B. Aussaat- und Erntedaten, Bepflanzungsdichte, Zielertrag, Boden- und Wasserdaten
- (iii) Feld- und Produktionsdaten von US-Kunden in FieldView/FieldDrive, wie z.B. Aggregationen der Daten unter (ii), öffentliche Informationen die in FieldView integriert wurden, gesammelte und erzeugte Daten und Modelle

Bei „Controlled Data“ handelt es sich mithin nicht um personenbezogene Daten von Bayer Beschäftigten aus der EU.